

Martin Trepl studierte Gesang bei Prof. Mechthild Kerz an der Hochschule für Musik und Theater Hannover sowie bei Nese Pars in Coburg. Seit 1998 ist er im Chor des Landestheaters Coburg engagiert, wo er regelmäßig Partien übernimmt. Außerdem widmet er sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang und erarbeitete verschiedene Liederabende mit Werken von Schubert, Schumann, Brahms, Mahler, Vaughan Williams, Rihm und anderen. Der gefragte Konzertsänger besuchte Liedinterpretationskurse bei Claudia Eder, Kammeroper Schloss Rheinsberg, und Norman Shetler.

Ulrike Maria Gossel studierte an der Universität Mozarteum Salzburg in der Konzertfachklasse von Prof. Dankwart Gahl und Johanna Picker sowie mit einem Erasmus-Stipendium an der ArtEZ Hogeschool voor de Kunsten Enschede-Arnhem-Zwolle bei Prof. Paul Uyterlinde. Sie war aktive Teilnehmerin von Meisterkursen bei Wolfgang Boettcher, Gerhard Mantel, Siegfried Palm, Gustav Rivinius und Eleonore Schoenfeld. Stipendien gewährten die Karl-und-Lilli-Till-Stiftung, der Richard-Wagner-Verband Wien und das österreichische Kultusministerium. Nach Engagements am Landestheater Coburg, bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und der Bad Reichenhaller Philharmonie unterrichtet sie an der Musikschule Coburg und arbeitet als freischaffende Cellistin bei verschiedenen Orchestern wie den Thüringer Sinfonikern oder der Niederbayerischen Philharmonie.

Kyoko Frank erhielt bereits als Vierjährige von ihrer Mutter Klavierunterricht. Von 2000 bis 2006 besuchte sie die „Tohu Gakuen School of Music“ (Musikgymnasium und Universität) in Tokio in der Klasse von Prof. Hidemitsu Hayashi. Später Studium im Konzertfach „Klavier“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Peter Efler. Kammermusik studierte sie bei Elisabeth Kropfisch und Korrepetition bei Prof. Meinhard Prinz und bestand 2011 ihre Diplomprüfung mit „Ausgezeichnet“. Die in Europa und Asien konzertierende und lehrende Pianistin ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe und erhielt 2018 ein Stipendium des Richard-Wagner-Verbands. Als passionierte Kammermusikerin spielt Kyoko Frank in verschiedenen Ensembles. Außerdem gibt sie Privatunterricht und ist als Dozentin an der Musikschule Coburg tätig.

Gisela Lang seit 1986 Kulturreferentin des Landkreises Kronach, studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Denkmalpflege in München und Bamberg und war schon als Vierjährige bei den berühmten Passionsspielen ihres Geburtsortes Oberammergau dabei. In Bamberg organisierte sie ein privates Scheunentheater, schrieb und spielte außerdem viele Jahre politisches Kabarett.

Wittwitzer Schloß Konzerte

Im Rahmen der Landkreisveranstaltungsreihe

„KRONACHER SOMMER“

Sonntag, 20. September 2020

Souvenirs

Gedächtniskonzert mit GL-Moderation für

Adolph Kurt Böhm

genannt Mutz

(1926 Oberlangenstadt - 2020 Murnau)

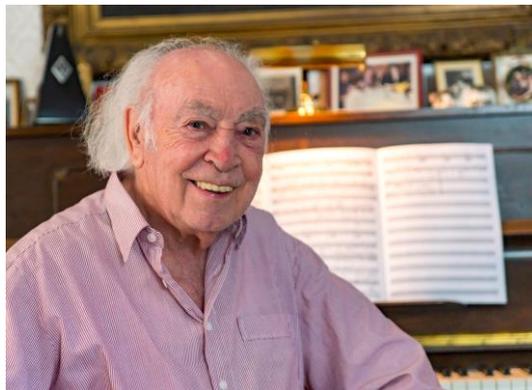


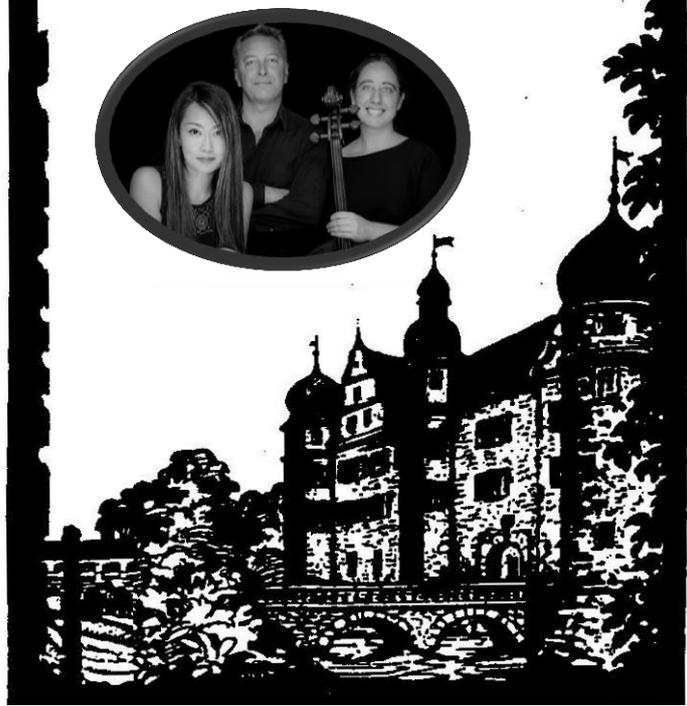
Foto: Heribert Riesenhuber

mit

Martin Trepl, Bariton,

Ulrike Maria Gossel, Cello,

Kyoko Frank, Klavier



Willkommen

zum einzigen Schlosskonzert dieses Sommers!

Im September 1992 gastierte der im nahen Oberlangenstadt geborene Komponist und Pianist **Adolph Kurt Böhm** mit dem Sänger Andreas Reibenspies hier im Weißen Saal des romantischen Wasserschlosses an der Steinach mit seinen Gedichtvertonungen zum 30. Todesjahr von Hermann Hesse. Deshalb freute er sich sehr, dass die Küpser Cellistin Ulrike Gossel im vergangenen Jahr einige seiner Kompositionen für sich entdeckte und dem Künstler, dessen Geburtshaus heute zu ihrer Heimatgemeinde gehört, eine Veranstaltung widmen wollte, zu der dieser sein Kommen ankündigte.

Sein plötzlicher Tod im Februar dieses Jahres vereitelte diesen Plan und so kann dieses „Souvenirs-Konzert“ eine Hommage an einen ganz besonderen Menschen und Künstler sein.

Adolph Kurt Böhm war der zweite Sohn des jüdischen Fabrikanten Josef Böhm und dessen Frau Maria. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung wurde der Vater von einem Bekannten zu Unrecht als politischer Agitator denunziert und ins KZ Dachau gebracht. Mit Unterstützung des Bamberger Erzbischofs gelang es seiner Frau, den schwer Misshandelten nach drei Wochen freizubekommen. Die Familie floh kurz darauf nach Paris.

In der anfänglich sehr entbehnungsreichen Zeit begann Adolph Kurt Böhm seine künstlerische Ausbildung. Bereits als Jugendlicher komponierte er erste Musikstücke und begann ein Studium der Malerei. Sein zeichnerisches Talent nutzte er während der deutschen Besatzung von Paris dazu, jüdischen Mitbürgern gefälschte Ausweise zu verschaffen und sie so vor dem Zugriff der Behörden zu retten. Dafür wurde er 1995 mit der Auszeichnung „Gerechter unter den Völkern“ des Staates Israel geehrt.

Adolph Kurt Böhm wirkte viele Jahre in Frankreich als gefragter Klavierbegleiter. Der ungarische Klaviervirtuose György Cziffra wurde ihm zum langjährigen Lehrer und Freund. Seine Lebenserinnerungen, die er 2014 unter dem Titel „Musik und Menschlichkeit“ veröffentlichte, geben einen wundervollen und sehr persönlichen Einblick in ein turbulentes Künstlerleben.

Neben Instrumentalwerken komponierte Böhm mehr als 500 Kunstlieder, meist zu Texten romantischer Dichter. Die Weltsicht des Musikers war von großer Liebe für die Schöpfung geprägt. 2006 erhielt er den deutschen Verdienstorden und 2009 den Manfred-Kyber-Gedächtnispreis.

Zu Ehren des Künstlers wurde an seinem Geburtshaus (Alte Poststraße 23, früher Haus Nr. 12) eine Gedenkplakette angebracht.

Wir danken „Mutzs Muse“ **Christl Böhm**, die zu vielen Werken liebevolle Impulse gab, für die Bereitstellung des Notenmaterials und vor allem für ihr Kommen zu diesem ganz besonderen Tag für den Landkreis Kronach.



PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

„Die Blaue Blume“

(Manfred Kyber)
Cello & Klavier

„Levkoyen und Reseden“

(Hermann Hesse)
Bariton, Cello & Klavier

„Weiße Rose in der Dämmerung“

(Hermann Hesse)
Bariton, Cello & Klavier

„Im Schloss Breggarten“

(Hermann Hesse)
Bariton & Klavier

„Frohsinn“

Cello & Klavier

„Lied auf der Landstraße“

(Hermann Hesse)
Bariton, Cello & Klavier

„Frühlingsnacht“

(Hermann Hesse)
Bariton, Cello & Klavier

„Heimat“

(Manfred Kyber, Mutzs Lieblingslied)
Bariton, Cello & Klavier

„Das Zirkuspferd“

(Josef Böhm)
Bariton & Klavier

„Dämmerung“

(Manfred Kyber)
Bariton, Cello & Klavier

„Die Nacht“

Cello & Klavier

„Mondnacht“

(Hermann Hesse)
Bariton, Cello & Klavier

„Traum“

(Hermann Hesse)
Bariton, Cello & Klavier

„Einsamkeit“

Cello & Klavier

„Pilger“

(Hermann Hesse)
Bariton, Cello & Klavier

„Soirée“

(Hermann Hesse)
Bariton, Cello & Klavier

